



In Kürze erscheint:

Arbeitszeitordnung und Jugendschutzgesetz

Kommentar

von Regierungs- und Gewerberat Rohde
beim Polizeipräsidentium Berlin

Etwa 200 Seiten. Taschengesetzsammlung. Gebunden etwa RM 6.—

Der Kommentar des bekannten Verfassers bringt beide Gesetze mit näheren Erläuterungen, ferner das Bäckerei-Arbeitszeitgesetz mit Erläuterungen und weiterhin alle Nebengesetze bis zu den letzten Verordnungen. Auch die beiden neuen Ausführungsverordnungen zur Arbeitszeitordnung und zum Jugendschutzgesetz sind enthalten und bei den Erläuterungen berücksichtigt worden. Bei der Kommentierung sind alle grundlegenden Fragen näher behandelt und die alte Rechtsprechung, soweit notwendig, herangezogen worden.

Die Neuregelung des Arbeitszeitrechts, die vom 1. Januar 1939 an den Geltungsbereich wesentlich ausdehnt und die Schutzvorschriften einheitlicher gestaltet, ist für Gewerbeaufsichtsämter, alle Betriebsführer, Meister, Betriebsobleute und Vertrauensratsmitglieder, Arbeitsschutzwalter usw. von besonderer Bedeutung.

— Prospekt in Vorbereitung —



Carl Heymanns Verlag / Berlin W 8



Ostasiatische Erinnerungen eines Kolonial- und Ausland-Deutschen

Herausgegeben von Ernst Grosse, Geheimer Regierungsrat, ehemals Bezirksamtmann im Schutzgebiet Kiautschou

Reichsstelle Berlin C 2, den 3. August 1938.
zur Förderung des deutschen Schrifttums

Gutachten für Verleger

Ernst Grosse:

Ostasiatische Erinnerungen eines Kolonial- u. Ausland-Deutschen

Neuer Filser Verlag, München, 1938. 30 695/43

Es gibt zwei Arten von „Erinnerungen“. Die einen geben tagebuchartige Erlebnisberichte, in deren Mittelpunkt der Autor selbst steht. Die andern führen den Leser über die bloße Schilderung von persönlichen Erlebnissen hinaus und helfen ihm, ein fremdes Land und ein Volk mit seinen vielfältigen Gegenwarts- und Zukunftsproblemen zu verstehen. Zu den Büchern der zweiten Art gehört das vorliegende Werk.

Die anschaulichen und sehr interessanten Berichte über des Verfassers Tätigkeit in der kolonialen Verwaltungsarbeit von Kiautschou, sein Verhältnis zu den Chinesen und die Beschreibung der wirtschaftlichen Struktur des Landes geben das äußere Bild Chinas in der Vorkriegszeit wieder. Daneben legt der Verfasser überzeugend dar, wie das gesamte Leben Ostasiens von einer umfassenden kulturellen Idee, der Familienidee, getragen wird, die heute auf dem Wege ist, sich zur Idee der kultisch aufgefaßten Volksgemeinschaft auszuweiten.

Das Buch kann empfohlen werden.

F. d. R.
I. A. Dr. von Werder.

1938, gr. 8°. VIII und 328 Seiten. 59 Abbildungen auf 32 Kunst-
druckseiten. 1 Karte vom Schutzgebiet Kiautschou. Holzfrees Pa-
pier. Kartoniert **RM 5.40**

Geheimrat Georg Brandl

in der *Deutschen Literaturzeitung* vom 30. Okt. 1938:

„... Grosse hat es verstanden, in loser Gruppierung reiches Material mit zahllosen Beispielen bei ständig wechselnder Form der Stellungnahme über China zu bringen, das vielen fremd ist. Wie ungemein aufschlußreich sind die Kapitel über die chinesische Wirtschaft. Wer hätte bisher verstanden, warum das Squeezten nicht zu größerem Verfall führen konnte, trotzdem eine Ethik nicht mehr vorhanden war. Der Gegensatz zwischen ‚Kultur‘ und westlicher Zivilisation zieht sich durch das ganze Buch. Das Kapitel von der chinesischen Passivität öffnet den Blick für die heute aktuelle Frage China: Japan. Auch auf ‚kultischem‘ Gebiet findet der Deutsche Hinweise auf Erscheinungen, die er in diesem Zusammenhang noch nicht gesehen hatte. Letzten Endes ist das Buch ein außerordentlich wertvoller Beitrag zur Untersuchung der Lage des Kulturgrades der Chinesen...“

Sonderangebot auf Bestellzettel

NEUER FILSER VERLAG INHABER: DR. BENNO FILSER **MÜNCHEN**

Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.